



Projektsteckbrief

Stand: Februar 2020

Titel: Die Aspekte Seeverkehr, Energie und Umwelt bei der Nordsee-Raumplanung.

A North Sea Perspective on Shipping, Energy and Environment Aspects in MSP

Abkürzung: NorthSEE

Schwerpunkte: 3. Klimawandel und Umweltschutz

3.2 Langfristiges und nachhaltiges Management der Ökosysteme im Nordseeraum

Laufzeit: 01.01.2016 – 30.09.2021

Budget: 4.049.578 €

EFRE-Mittel / Förderquote: 1.957.171 € / 48 %

Mittel Norwegen / Förderquote: 67.618 € / 50 %

Website: www.northsearegion.eu/northsee/

Zuständiges Amt für regionale Landesentwicklung: Weser-Ems

Kurzbeschreibung

Die Nordsee ist die am dichtesten befahrene Schifffahrtsregion der Welt. Internationale Schifffahrtsrouten queren und verbinden die Wirtschaftszonen der Anrainerstaaten. Fischerei, Energie- und Rohstoffgewinnung, Naturschutz und militärische Nutzungen stehen in Konkurrenz um den immer knapper werdenden Meeresraum.

Dem Interessenausgleich dient die maritime Raumplanung. Die Nordseeländer sind Vorreiter darin, wenn es um die maritime Raumordnung (Maritime / Marine Spatial Planning - MSP) geht. Die meisten von ihnen, darunter auch Deutschland, verfügen bereits über nationale maritime Raumordnungspläne, um eine nachhaltige Entwicklung des Meeres zu fördern. Bei der Aufstellung dieser Pläne haben die zuständigen Behörden ihre jeweiligen eigenen nationalen Planungsmethoden und -prozesse erarbeitet. Für eine optimierte Gesamtlösung müssen die Nordsee-Anrainerstaaten ihre nationale maritime Raumordnung mit den Nachbarländern abstimmen. Ein Austausch über die unterschiedlichen Ansätze würde zur Verbesserung der nationalen MSP-Prozesse beitragen und das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen nationalen MSP-Systeme fördern. Die Koordination zwischen maritimen Raumplänen ist dringend geboten, um Synergien und Unvereinbarkeiten in Bezug auf Schifffahrtswege, Energieinfrastruktur und Umweltschutz zu erfassen.

Das Projekt NorthSEE möchte den Grundstein für den Aufbau fester Kooperationsstrukturen zwischen den Planungsbehörden der Anrainer legen. Mittels eines dreistufigen Ansatzes über Bestandsanalyse, Trendanalyse und Entwicklung von Planungslösungen werden im NorthSEE-Projekt Empfehlungen für national übergreifende MSP-Planungsprozesse erarbeitet, die verdeutlichen, wie Synergien geschaffen und Inkompatibilitäten zwischen den nationalen MSP-Plänen vermieden werden können.

Das NorthSEE-Projekt ist ein einzigartiges Kooperationsprojekt zwischen nationalen / regionalen Behörden und Universitäten in der NSR zur Verbesserung der Koordination in der maritimen Raumplanung.

Niedersächsische Partner (Budget des Partners)

- **Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Lead Partner)** (698.885 €)

Weitere Deutsche Partner

- Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Internationale Partner

- Ministry of Infrastructure and the Environment (NL)
- Federal Government Service for Mobility Director General Maritime Transport (BE)





- Scottish Government (UK)
- Ministry of Climate and Environment (NO) (inaktiv)
- Swedish Agency for Marine and Water Management (SE)
- Aalborg University (DK)
- World Maritime University (SE)
- NHTV University of Applied Sciences (NL)
- Province of Noord-Holland (NL)
- Institute of Marine Research (NO) (inaktiv)
- Norwegian Environment Agency (NO)
- Danish Maritime Authority (DK)

